

## Die sogenannte Nigeria-Connection

### Die sogenannte Nigeria-Connection – Was ist das?

Der Begriff „Nigeria-Connection“ kennzeichnet die weltweit kursierenden Faxe und Emails in denen der Empfänger von einem ihm unbekanntem Absender gebeten wird, ihm dabei behilflich zu sein, große Geldbeträge ins Ausland zu schaffen. Dem Empfänger wird dafür in der Regel eine beachtliche Beteiligung an dem Betrag versprochen. Meist wird in farbigen Schilderungen von Erbschaften, Schmiergeldern oder Ölmillionen berichtet. Die Geschichten spielen dabei oft in Krisengebieten der Welt. In den Erzählungen werden bereitwillig Namen und staatliche Funktionen genannt, um Vertrauenswürdigkeit vorzuspiegeln. Dennoch entsprechen die geschilderten Vorfälle selten der Wahrheit und es kann allein an den großen Geldbeträgen liegen, dass immer wieder Menschen in die Falle tapen.

### Welche Gefahr droht bei einer Reaktion auf diese Mails?

Wer auf eine solche Mail reagiert, wird meistens in einem zweiten Schreiben aufgefordert, eine kleinere Summe zu überweisen, um Gebühren zu zahlen, oder Anwaltskosten/Steuern zu begleichen. Zahlt der leichtgläubige Bürger diese Summe, hört er in der Regel nie wieder etwas von den Absendern. Hin und wieder kommt es aber schlimmer: Die Absender wenden sich mit weiteren Zahlungsaufforderungen an den hilfsbereiten Bürger und begründen dies mit unvorhergesehenen Schwierigkeiten, wobei sie stets den Millionenerlös am Ende in Aussicht stellen. In einem Einzelfall sollen die Verwicklungen so weit gegangen sein, dass ein auf den großen Gewinn hoffender Bürger nach einer Aufforderung sogar in ein afrikanisches Land reiste, dort als Geisel festgehalten wurde und nur gegen eine hohe Lösegeldforderung wieder freikam.

### Vorsicht ist geboten!

Bedenken Sie stets: Niemand verschenkt bereitwillig Geld! Zudem sollten Sie niemals Geld an eine Ihnen unbekannte Person überweisen, wenn Sie nicht selbst Geld zu verschenken haben. Bewahren Sie Ihren kühlen Kopf auch bei angeblichen Millionensummen, die Ihnen versprochen werden – bisher haben wir von einer Auszahlung der entsprechenden Summen noch nichts erfahren.

### Nähere Informationen zu diesem Thema bieten:

- Das Bundeskriminalamt: <http://www.bka.de/profil/faq/hinweise/angebot.html>
- Die Deutsche Botschaft Abidjan: [http://www.abidjan.diplo.de/de/05/Nigeria\\_Connection/Nigeria\\_Connection.html](http://www.abidjan.diplo.de/de/05/Nigeria_Connection/Nigeria_Connection.html)